

Protokoll Generalversammlung Saas-Fee/Saastal Tourismus (SST)

Datum: 09. März 2015

Ort: Turnhalle, Saas-Fee

Dauer: 20.00 – 21.45 Uhr

Formales

Vorsitz:	Ambros Bumann, Präsident
Übriger Vorstand:	Christoph Gysel, Benita Hischier, Jean-Pierre Kalbermatten, Jochen Bumann, Arthur Kummer, Bruno Ruppen
Tourismudirektor:	Pascal Schär
Geschäftsleiterin:	Benita Zurbriggen
Anwesend:	50 Mitglieder laut Präsenzliste
Stimmzähler:	Petra Kalbermatten, Tanja Bodenmann, Helmut Imseng, German Anthamatten
Protokoll:	Ramona Blättler

Begrüssung

Präsident Ambros Bumann begrüsst die anwesenden Mitglieder recht herzlich zur Generalversammlung und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Speziell begrüsst werden die Gemeindepräsidenten Martin Anthamatten (Saas-Almagell), Konrad Burgener (Saas-Balen), Bruno Ruppen (Saas-Grund) und Roger Kalbermatten (Saas-Fee) sowie Konstantin Bumann (Präsident Saas-Fee Apartments), Jonas Anthamatten (Präsident Saas-Almagell Apartments), Enzio Bregy (Präsident Saas-Grund Apartments), Rainer Flaig (CEO Saastal Bergbahnen AG), Stefan Burgener (VR-Präsident Bergbahnen Hohaas AG), Iris Schultheis (Präsidentin Saas-Fee Shopping), Saastal Marketing AG (SMAG) Anwesende der VR Mitglieder unter der Leitung von Jürg Stettler (Präsident SMAG).

Die Vereinsmitglieder wurden statutengerecht eingeladen und die Einladung entsprechend publiziert. Die Traktandenliste wurde online aufgeschaltet, schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

Das Traktandum 8 „Bericht der Saastal Marketing AG“ wird kurzfristig vorgezogen, da Jürg Stettler frühzeitig in die Zentralschweiz zurückkehren muss. Das Traktandum 3 „Jahresrechnung 2013/14“ wird anschließend behandelt. Hierzu gibt es keinen Einwand der anwesenden Mitglieder.

Stimmzähler sind German Anthamatten, Helmut Imseng, Petra Kalbermatten und Tanja Bodenmann. Besten Dank an dieser Stelle für dieses Amt. Das Protokoll wird von Ramona Blättler geschrieben - die GV wird für das Protokoll aufgezeichnet.

1. Genehmigung des Protokolls der GV des Geschäftsjahres 2012/13

Das Protokoll ist online aufgeschaltet und einsehbar. Der Link wurde mit der Einladung versendet. Es wird auf eine Verlesung verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Am 8. Mai 2014 hat der grosse Rat das neue Tourismusgesetz in der 2. Lesung verabschiedet. Mit Genugtuung wird zur Kenntnis genommen, dass das Referendum nicht zu Stande kam und das Gesetz somit auch die Unterstützung aus der Bevölkerung genießt. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Die Schneesportlager können sich leider nicht mehr der gleichen Beliebtheit wie früher erfreuen.

Dies bedeutet eine echte Herausforderung für die Ferienregion Saas-Fee/Saastal.

Die Snowboard-Olympiasiegerin und Mentaltrainerin Tanja Frieden hat sich zum Ziel gesetzt, wieder mehr Kinder und Jugendliche an den Schneesport heranzuführen. Eine entsprechende Schneesportinitiative wird angegangen.

Im vergangenen Jahr konnte die Destination verschiedene Auszeichnungen entgegen nehmen. So figuriert das Skigebiet von Saas-Fee bei der Bewertung von Snow-online.de weltweit wiederum unter den Top 100.

TOP-Wanderggebiet. Die Redaktion von www.alpensicht.com hat das Saastal mit seinem grossen Angebot getestet und bewertet. „5 Sterne für Wandern und Bergtouren“. Das wellnessHostel4000 und das Aqua Allalin wurden von der Milestone-Jury aus 88 Projekten für den 2. Preis in der Kategorie „Herausragende Projekte“ ausgewählt.

2014 kamen in der Schweiz verschiedene Vorlagen zur Abstimmung, die einen direkten Einfluss auf den Tourismus haben. So konnte die Tourismusbranche mit Erleichterung zur Kenntnis nehmen, dass das Walliser Stimmvolk die Mindestlohninitiative mit 82% abgelehnt hat. Die VI „Schluss mit der MwSt.-Diskriminierung des Gastgewerbes“ wurde mit 71% klar abgelehnt.

Ambros Bumann bedankt sich bei allen Mitgliedern und Leistungsträgern für die Zusammenarbeit und dankt seinen Vorstands-Mitgliedern für die Unterstützung. Er dankt aber auch den Mitarbeitern von Saas-Fee/Saastal Tourismus und der Saastal Marketing AG für ihren täglichen Einsatz im Sinne der Destination.

3. Jahresrechnung 2013/2014

Bilanz per 31.10.2014

Mit Wirkung ab dem 1. November 2013 wurden die Marketingaktivitäten von Saas-Fee/Saastal Tourismus ausgegliedert. Neu wird dieser Geschäftsbereich in der Saastal Marketing AG geführt. Somit sollen die Einnahmen aus der Tourismusförderungstaxen wie auch aus dem Direktreservationssystem nicht mehr Bestandteil von Saas-Fee/Saastal Tourismus, sondern der Saastal Marketing AG sein. Entsprechend hat sich die Jahresrechnung im Vorjahresvergleich stark verändert und lässt sich nur sehr schwer gegenüberstellen.

Jahresrechnung 2013/14

AUFWAND				ERTRAG			
	Rechnung 2012/13	Rechnung 2013/14	Veränderung		Rechnung 2012/13	Rechnung 2013/14	Veränderung
Kurtaxen	277'231	262'724	- 14'507	Kurtaxen	2'213'967	2'236'086	+ 22'119
Animation	266'251	267'767	+ 1'516	Animation	40'159	29'218	- 10'941
Marketing	1'215'266	350'000	- 865'266	Mitgliederbeiträge	60'100	58'300	- 1'800
Abenteuerwald	43'782	65'417	+ 21'635	Marketing	1'788'304	0	- 1'788'304
Personalaufwand	1'512'478	972'592	- 539'886	Dires	116'212	0	- 116'212
Div. Betriebsaufwand	527'044	326'535	- 200'509	Abenteuerwald	41'040	64'238	+ 23'198
Abschreibungen	271'858	109'599	- 162'259	Debitorenverluste	- 23'983	26	+ 24'009
a.o. Ertrag	-723'523	0	+ 723'523	Total Ertrag	4'235'799	2'387'868	- 1'847'931
Total Aufwand	3'390'387	2'354'634	- 1'035'753				

Die Jahresrechnung von Saas-Fee/Saastal Tourismus schließt bei einem Gesamtertrag von CHF 2'387'868 und einem Gesamtaufwand von CHF 2'354'634 ab. Der Gewinn beträgt CHF 33'234.

Budget

AUFWAND				ERTRAG			
	Budget 2013/14	Jahresrechnung 2013/14	Budget 2014/15		Budget 2013/14	Jahresrechnung 2013/14	Budget 2014/15
Kurtaxen	441'500	442'724	370'500	Kurtaxen	2'272'500	2'236'086	2'132'000
Animation	80'000	47'767	60'000	Animation	65'000	29'218	40'000
Beiträge	40'000	40'000	40'000	Mitgliederbeiträge	57'300	58'300	58'000
Beitrag Marketing	380'000	350'000	350'000	Abenteuerwald	65'000	64'238	80'000
Abenteuerwald	83'000	65'417	87'000	Total Ertrag	2'459'800	2'387'842	2'310'000
Personalaufwand	979'411	972'592	972'400				
Div. Betriebsaufwand	436'550	436'134	437'000				
Total Aufwand	2'460'461	2'354'634	2'316'900				

Im Vorjahresvergleich ist eine leichte Zunahme der Kurtaxen festzustellen, dies obwohl die Übernachtungszahlen im Vorjahresvergleich einen Rückgang von 1.44% verzeichnen. Dies aufgrund der verspätet eingereichten Meldescheine von Vermietern, welche die Daten nicht elektronisch erfassen. Im Weiteren konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr vermehrt Pauschalkurtaxen vereinnahmt werden. Bei der Animation ist ein Rückgang im Vorjahresvergleich auf ein vermindertes Angebot zurückzuführen. Tourismusförderungstaxen und Dires sind neu Bestandteil der SMAG. Im Vorjahresvergleich ist beim Abenteuerwald eine Zunahme von CHF 23'000 zu verzeichnen. Im Sommer 2014 wurde noch eine Preisreduktion von 50% mit dem Saaspass gewährt.

Aufwandseitig belaufen sich im Bereich der Gästeangebote die Kosten für die Aufrechterhaltung des Ortsbusbetriebes auf rund CHF 100'000. Im Weiteren erfolgt über die Kurtaxengelder einen Beitrag von CHF 120'000 an die Saastal Gästekarte GmbH. Die Kosten im Animationsbereich belaufen sich auf Vorjahresniveau; CHF 48'000 für Animationsaufwendungen und CHF 180'000 Beiträge für die Aufrechterhaltung des Werkhofes. Das Marketing beinhaltet im Vorjahr noch die Aufwendungen für die Marktbearbeitung. Für die Finanzierung hat Saas-Fee/Saastal Tourismus im Verwaltungsjahr 2014/2015 einen Betrag von CHF 350'000 gesprochen. Nebst Kosten für die jährlichen Kontrollen und Revisionen im Abenteuerwald sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Kosten für den Unterhalt und die Instandstellung des Parcours in der Höhe von rund CHF 55'000 angefallen. Beim Personalaufwand ist ein Rückgang von rund CHF 540'000 (36%) zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist vor allem auf die anteilige Weiterverrechnung von Personalkosten an die SMAG zurückzuführen. Die diversen Betriebsaufwendungen schliessen im Wesentlichen den Verwaltungs- und Finanzaufwand von Saas-

Fee/Saastal Tourismus ein. Auch hier ist der Rückgang von rund CHF 100'000 auf Weiterverrechnung an die SMAG zurückzuführen. So wurden Versicherungen, Energie und Informatik anteilmäßig, sprich 40% weiterverrechnet. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 109'000 (Restabschreibung des hauseigenen Elektros von CHF 9'000 und CHF 100'000 auf den Aktien der Saastal Bergbahnen AG).

Das Budget 2014/15 wird von Fabian Supersaxo anhand einer Folie allen Anwesenden präsentiert. Im Frühjahr erfolgt der Neubau eines Kinderparcours mit einem neuen Sicherheitssystem – der Parcours soll für Kinder ab 4 Jahren begehbar sein. Den Saaspass wird es ab Sommer 2015 nicht mehr geben. Es gelten einheitliche Eintrittspreise.

Fragen zur Jahresrechnung oder zur Bilanz. Danke Fabian Supersaxo für die Erläuterung der Jahresrechnung.

4. Bericht der Saastal Marketing AG (Punkt 8 der Traktanden-Liste wird vorgezogen)

Das Wort geht an Pascal Schär. Das Kernelement der Saastal Marketing AG ist die Kommunikation und das Marketing, die Erarbeitung der Destinations-Strategie, das Key-Account Management, der Kontakt zu den Tour Operators, Produktmanagement, Betrieb und Weiterführung der elektronischen Gästekarte (eGk) sowie Supportleistungen und Schulungen für Unternehmen.



Saastal 2020 – Smart Destination: Es werden laufend neue Projekte in Angriff genommen und es wird abgeklärt, wer welche Projekte finanziert. Bei der Marketing Engine wird nochmals das Angebot der verschiedenen Pakete „Premium“, „Basis“ und „Free“ erläutert. Es wird etwas Neues erschaffen mit diesem Projekt, welches noch keine andere Destination hat. Ein neues Zeitalter beginnt und es ist extrem schwierig hier mitzuhalten. Die SMAG hilft den Leistungsträgern, den größten Nutzen daraus zu ziehen. Die Internet Online Suchmaschinen-Optimierung wird immer wichtiger. Ende März 2015 wird die neue Homepage aufgeschaltet. Jeder LT der bei der Marketing Engine mitmachen möchte, bekommt eine eigene Landingpage, damit diese von Google gefunden werden kann. Eine App, ein Newsletter-Tool und eine Videoplattform werden den LT's zur Verfügung stehen. Zeitungen, Allalin News, eigene Broschüren werden über ein PDF-Tool eingebunden. Für Schulungen und Support steht die SMAG zur Seite. Ansprechende Bilder und Texte sind für den Onlinevertrieb ein wichtiger Bestandteil. Entsprechend werden die LT aufgefordert, die Datenqualität auf der Website und im Deskline anzupassen.

Task Force eGk: Der Verteilschlüssel mit den Bergbahnen ist zu 90% geklärt, die Weiterführung der eGK ab Sommer 2015 ist gesichert. Eine langfristige Lösung ist ab Sommer 2016 in Planung.

Marketing Aktivitäten 2013/14: In den Schweizer Markt fließen rund 70% der Gelder. Hauptaktivität sind die Railboards in den S-Bahnen und Intercity Zügen der Deutsch- und Westschweiz. Wir konnten in Kooperation mit Arosa/Lenzerheide für rund CHF 250'000 in einem TV-Werbe-Spot mitmachen. Bei allen Aktivitäten mit Wallis Tourismus machen wir mit. Pascal Schär bedankt sich bei allen Mitarbeitern seines Teams und dem Vorstand.

Es sind keine offenen Fragen.

5. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung von Vorstand und Verwaltung

Die Revision der Jahresrechnung 2014/2015 wurde durch die Mountain Revisions AG vorgenommen. Der Revisionsbericht wird vom Wirtschaftsprüfer Reinhard Zeiter vorgestellt. Die Revisionsstelle weist darauf hin, dass bei der Revision für das am 31. Oktober 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr nicht auf Sachverhalte gestossen wurde, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Wahl der Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt die Mountain Revisions AG erneut als Kontrollstelle vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2014/15

Das Budget für das laufende Jahr wurde ordnungsgemäss den vier Talgemeinden zur Genehmigung zugestellt. Die vier Gemeinden haben das Budget angenommen.

ERTRAG			
	Budget 2013/14	Jahresrechnung 2013/14	Budget 2014/15
Kurtaxen	2'272'500	2'236'086	2'132'000
Animation	65'000	29'218	40'000
Mitgliederbeiträge	57'300	58'300	58'000
Abenteurerwald	65'000	64'238	80'000
Total Ertrag	2'459'800	2'387'842	2'310'000
AUFWAND			
	Budget 2013/14	Jahresrechnung 2013/14	Budget 2014/15
Kurtaxen	441'500	442'724	370'500
Animation	80'000	47'767	60'000
Beiträge	40'000	40'000	40'000
Beitrag Marketing	380'000	350'000	350'000
Abenteurerwald	83'000	65'417	87'000
Personalaufwand	979'411	972'592	972'400
Div. Betriebsaufwand	436'550	436'134	437'000
Total Aufwand	2'460'461	2'354'634	2'316'900

Es gibt keine Fragen zum Budget. Der Vorstand von Saas-Fee/Saastal Tourismus empfiehlt das Budget 2014/15 anzunehmen. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Jahresbericht Geschäftsleitung

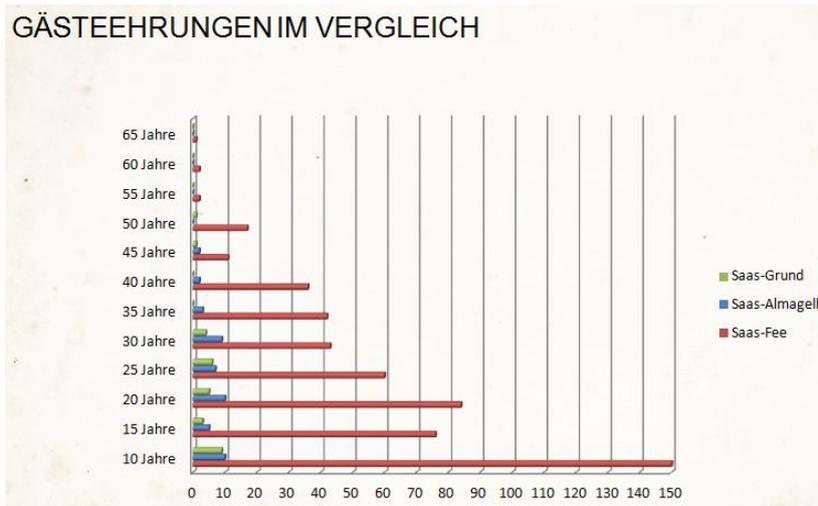
Benita Zurbriggen begrüsst alle Anwesenden.

Der Rückgang der Logiernächte im Geschäftsjahr 2013/14 beträgt - 1.44%.

Im Bereich der Ferienwohnungen mussten über 20'000 Logiernächte eingebüsst werden.

Die Jahrespauschalen fliessen mit 30 Logiernächten in diese Statistik mit ein.

55% der Logiernächte werden von Gästen aus der Schweiz generiert. Gefolgt von Deutschland mit 15%. In den Märkten Deutschland und England verlor man je zirka 9'500 Logiernächte. Eine erfreuliche Zunahme ist bei den Gästen aus Skandinavien zu verzeichnen.



Gästeehrungen im Vergleich: Insgesamt konnten 601 treue Gäste geehrt werden. 524 Gäste in Saas-Fee und 77 Gäste in den unteren Talgemeinden. Die Vermieter werden gebeten, ihre Gäste doch vermehrt auf diesen Anlass hinzuweisen.

9. Jahresziele 2015

Ambros Bumann setzt folgende Ziele:

- **Organisation der Tourismusregion Saas-Fee/Saastal**
Zusammenführung der operativen Geschäftsführung von SST und der SMAG.
- **Anpassung/Überarbeitung des Kurtaxenreglements**
Dies erfolgt im Zusammenhang mit der Neugestaltung der eGK ab Sommer 2016
- **Anpassung/Überarbeitung der Reglemente betreffend Tourismusförderungstaxe**
Harmonisierung der Reglemente auf Destinationsebene
- **Qualitätsverbesserung in allen Bereichen**
Schulung und Weiterbildung auf allen Ebenen und Bereichen, Ritzly Schulungsangebot, Qualitätslabel mit Anreiz-System einführen
- **Attraktivere Vermarktung der Angebote und Anlässe vor Ort**
Umgestaltung des Wochenprogramms in den Allalin News
- **Sensibilisierung: Stellenwert der Stammgäste**
Alle Stammgäste sollen ihre verdiente Ehrung erhalten

Ab wie vielen Jahren Treue darf man heute einen Gast als Stammgast bezeichnen? Aufgrund des Kundendenkens müsste dies bereits ab 2-3 Jahren Treue erfolgen. Es gibt keine Fragen und keine Anregungen zu diesem Thema.

10. Auszeichnung der Q-Betriebe

Qualität macht den Preis. Nach diesem Motto sollen wir die Zukunft angehen. Saas-Fee/Saastal Tourismus durfte bereits einige Q-Betriebe auszeichnen. Es sollten jedoch noch mehr sein. Zurzeit besitzen 2 Betriebe die QII Auszeichnung und 37 das QI Label.

Q1 Hotel Christiania, Saas-Almagell
Alouette 029A14, Saas-Fee
Erlebnishotel Etoile, Saas-Fee
Garni Feehof und Ferienwohnungen, Saas-Fee
Ferienhaus Alpenglück, Aristella, Belle-Vue, Saas-Fee
La Gorge, Saas-Fee
Lehnhof, Saas-Fee
Park-Hotel, Saas-Fee

Q2 Sunstar Hotel Beau-Site, Saas-Fee

Save the Date: Am 15. April 2015 findet im Mehrzweckgebäude Saas-Grund im Saal Fletschhorn eine Informationsveranstaltung für die Gruppenhäuser statt. Robert Hagemann präsentiert die Ergebnisse seiner Studienarbeit. Es wird ein neuer Flyer für die Gruppen-Aktivitäten für den Sommer oder Winter gedruckt. Dritter Part übernimmt Pascal Schär, die Marketing Engine bietet jetzt neu auch eine Plattform für Gruppenhäuser.

Benita Zurbriggen dankt dem Präsidenten, Vize-Präsidenten, Pascal Schär und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Sie bedankt sich auch bei allen Mitarbeitern/Innen von Saas-Fee/Saastal Tourismus sowie der Saastal Marketing AG.

11. Anträge und Verschiedenes

Seit längerem wird bezüglich der Gestaltung des Logos diskutiert. Der Name Saastal soll ebenfalls im Logo erscheinen. Der Entscheid wurde in beiden Gremien einstimmig gefällt. Das neue Logo wird in Auftrag gegeben und danach umgehend einheitlich verwendet.



Schlusswort von Ambros Bumann: Das Geschäftsjahr 2014/15 ist positiv angelaufen. So konnten wir im November eine Logiernächtesteigerung von + 7.81 und im Dezember gar eine Steigerung von 12.89% erzielen.

Dann kam am 15. Januar 2015 der völlig unerwartete Entscheid der Schweizer Nationalbank, den Mindestkurs von CHF 1.20 aufzuheben. Der Wechselkurs fiel vorübergehend bis auf Paritätsstufe. Auch wenn sich der Kurs in der Zwischenzeit leicht erholt hat, ist dieser Entscheid für die Schweizer Wirtschaft ein harter Schlag, wurden dadurch Güter aus der Schweiz auf einen Schlag bis zu 20% teurer. Kaum eine andere Branche wie der Tourismus ist den Wechselkursveränderungen so stark ausgesetzt. Als direkte Auswirkungen waren Stornierungen von bestehenden Buchungen hinzunehmen. Was aber noch mehr ins Gewicht fiel, war der praktische Buchungsstillstand von einem Tag auf den anderen. Man muss zudem damit rechnen, dass selbst Schweizer vermehrt ihren Winterurlaub im nahen Ausland buchen werden. Trotzdem konnte die Übernachtungszahlen vorerst gehalten werden:

- Januar – 0.18%
- Februar + 15.73%

Der grosse Einbruch wird nun wohl im März und April zu erwarten sein. Was der Sommer bringen wird, kann kaum vorausgesagt werden. Eine Situation in der wir alle gefordert sind. Gefordert wird nun aber auch die Politik sein, indem sie geeignete Rahmenbedingungen schafft, welche die Situation zumindest des Beschaffungszwangs von Personal im Inland erleichtert sowie die gesetzliche Verankerung des MwSt.-Sondersatzes sichert.

Ambros Bumann schließt die GV mit derselben Anmerkung wie im Vorjahr.

Negative Äusserungen gegenüber den Gästen, Institutionen gegeneinander ausspielen und Schuldige nennen, bringt uns nicht weiter. Konstruktive Kritik ist richtig und wichtig. Aber diese muss intern an die richtige Stelle vorgetragen werden. Wenn wir unseren Gästen ein negatives Bild zeigen, werden diese auch mit einem negativen Eindruck nach Hause gehen. Ambros Bumann wünscht sich für unsere Destination wiederum ein vermehrtes miteinander und eine konstruktive Kritik am richtigen Ort.

Der Präsident schliesst die GV um 21.45 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.